

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. SV RIEDAU

Runde 20, 2. Klasse West Nord, Samstag, 02. Mai, 14.00/16.00 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 2:2 (1:1), Tore: 1:1 - Hodza Jimmy (39.), 2:1 - Schrank Jan (59.)

Gegentore in der 13.,88.

Reserv: 0:2 (0:2), Tore: ...

Gegentore in der 8.,15.

Matchsponsor:



Schiedsrichter:

Brandstätter Claus

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Berndorfer (V), Benezder W. (V), Krenn (V), Mayr (K), Petrenko (S), Ukshini (P)

Dauerverletzte:

Lehner-Dittenberger (Kreuzband), Rupertsberger (Knie)

Aufstellung KM:

Trainer:

Thomas Panitzsch:

Freilinger, Lackenberger, Humer G., Pühringer Christian, Entholzer Andi

Sallaberger

Hochmair

Stockhammer

Ramadani

Öhlinger M. (Humer G. - 9.)

Wiesinger M. (Pühringer C. - 89.)

Lehner W.

Iska (Lackenberger - 78.)

Schrank J. (Gelb - 90.)

Hodza

Schiller

Spielbericht KM:

Ein bisschen zittern hieß es vor diesem Spieltag gegen Riedau, ob wir beide Partien aufgrund der doch gehörigen Niederschläge am Freitag durchführen würden können. Unser Platz war aber, bis auf die ominös bekannten Stellen, in gutem Zustand, und so konnten wir beide Matches programmgemäß stattfinden lassen. Dabei rückte für den Gelb-gesperren Sergey der

Moritz in die Startelf, ansonsten blieb die Anfangsaufstellung gegenüber dem Wesenufer-Spiel unverändert.

Recht lange konnten wir uns aber über den Einsatz unseres "Dynamik-Mo" nicht freuen: Blöder langer Schritt in der 9., seine Zerrung bricht wieder auf, sodass ein früher Wechsel vonnöten geworden ist. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir aber schon die erste Topchance für uns zu Buche stehen: Jan wird halblinks freigespielt, sein Schuss aufs kurze Eck aus kurzer Distanz wird aber Beute des gegnerischen Goalies. Abseits dessen konnten wir zu Beginn ganz guten Druck aufbauen, bis wir eben durch den frühen Ausfall vom Mo etwas aus dem Tritt gekommen sind.

Die Folge daraus war das 0:1 nach einem schönen Sololauf des gegnerischen Stürmers, der einige Mannen von uns an der linken Strafraumgrenze stehen und im Eins-gegen-Eins auch dem Olli keine Chance lässt. Danach entwickelte sich ein Spiel, bei dem beide Mannschaften versucht haben, Fußball zu spielen, was aber bei den schwierigen Bodenverhältnissen zu keinen großartigen Spielzügen geführt hat, sodass dann wieder vermehrt mit langen Bällen agiert wurde. Einer der wenigen tollen Kombinationen führte aber dennoch zu der nächsten Riesenchance für uns: Jan und Schiller spielen doppelten Doppelpass über links, sodass Jan unbedrängt auf den Jimmy flanken kann, der den Kopfball-Aufsetzer aus relativ kurzer Distanz aber nur an die Oberkante der Latte setzen kann. Schon zuvor war Jimmy mal nach einer Ecke

per Kopf gefährlich, doch war auch hier der Goalie aus Riedau siegreich. Und nachdem wir durch den Schiller schon die dritte, vierte Topchance zu verzeichnen hatten, als ein Schuss von der Strafraumgrenze von ihm knapp an der langen Stange vorbeigestrichen war, konnte dann in der 39. Jimmy seine dritte Kopfballchance des Tages zum hochverdienten Ausgleich verwerten: Ecke von rechts, der Goalie bringt den Ball nicht aus der Gefahrenzone, Jimmy lauert an der langen Stange und köpft wuchtig zum 1:1 ein! Hochverdient deswegen, da die Gäste bis auf das Tor in der ersten Hälfte eigentlich dann nur mehr eine Gelegenheit hatten: Kurz vor dem Pausenpfiff wird der Schütze zum 0:1 schön zentral freigespielt und kann alleine aufs Tor ziehen, Driton sprintet aber wie wild hinterher und kann den Torschuss in der allerletzten Sekunde per Wegspitzeln des Balls verhindern. Ansonsten kann ich mich an nichts gefährliches der Gäste erinnern, während wir eben schon die eine oder andere Topchance in den ersten 45 Minuten zu verzeichnen hatten. Dennoch stand's zur Pause nur 1:1 - das Liegenlassen der hochkarätigen Chancen vor der Pause sollte sich dann später leider noch bitter rächen...

Denn auch wenn wir nach einer guten Stunde in Führung gehen konnten, und bis dorthin die zweite Hälfte dominiert haben, war dieses 2:1 durch den Jan dann am Ende leider zu wenig. Dieses fiel nach einem Freistoß vom Leo ins Tormanneck neben die Stange, den der Goalie nur zur Mitte abschlagen kann, sodass der nachsetzende Jan zum 2:1 einschieben kann (ein vor

dem Schuss vom Leo von der Mauer zurücklaufender Riedauer hat da eine womögliche Abseitsposition zunichte gemacht...)! Danach war die Partie zwar nach wie vor sehr intensiv und kampfbetont, wobei aber die Defensivreihen dominiert haben und Chancen auf beiden Seiten eigentlich nicht vorhanden waren. Nichtsdestotrotz haben wir ca. 10 Minuten vor Schluss die große Chance, das 3:1 nachzulegen, als Jan sich über links bis zur Grundlinie in seiner unnachahmlichen Weise durchsetzt, der Stangler dann aber beim alleine stehende Jimmy in der Mitte leider nicht ankommt. Kurz zuvor war's mal nach einer Ecke der Gäste etwas brenzlicher in unserem Fünfer, als die halbhoch zur Mitte fliegende Kugel am ersten Mann von uns durchflutscht, wir aber mit vereinten Kräften den Ball dann doch irgendwie klären können. Ansonsten war die zweite Hälfte schon eher arm an Höhepunkten oder Strafraumszenen.... Da wir aber eben den dritten Treffer nicht nachlegen konnten, wurde das ganze dann zur Zitterpartie, obwohl wir aus dem Spiel heraus eigentlich gar nichts zugelassen haben. Beide Mannschaften schleppten sich dann mehr schlecht als recht in den letzten 10 Minuten dem Ende entgegen - der tiefe Boden nagte schon an den Kräften aller Beteiligten. In der 88. dann nochmal eine Ecke für die Gäste von unserer linken Seite, der Ball wird schnell zur Mitte geschossen, landet fies hoch an der kurzen Stange, wo Olli nicht mehr klären kann und den Ausgleich zulassen muss. Dass meiner bescheidenen Meinung nach der Ball noch nicht frei

gegeben war, und definitiv ein Pfiff des Schiedsrichters ertönt war, als der Ball sich schon in der Luft befunden hatte - wenn auch nur ganz kurz, sei dahingestellt. (Mehr will ich zu diesem Thema an dieser Stelle nicht schreiben, auch wenn mir der eine oder andere Satz gewaltig unter den Fingernägeln brennt.....). Der Treffer hat also gezählt, der späte Ausgleich für die Gäste... Danach blieb uns leider nicht mehr viel Zeit, vielleicht nochmal nach vorne etwas zu bewegen, denn kurz danach war Schluss...

Nach 8 Siegen in Serie also wieder mal ein Unentschieden, das aufgrund der doch größeren Anzahl von Topchancen für uns für die Gäste wohl ein bisschen schmeichelhaft zu bezeichnen ist, zumal der späte Ausgleich schon äußerst kurios zustande gekommen ist. Wie auch immer es war, das 2:2 steht jetzt nun mal fest. Wobei diese Punkteteilung an der immer noch guten Ausgangsposition von uns für die restliche Meisterschaft fast nichts geändert hat. Interessant wird auf alle Fälle die nächste Partie in Kopfing, wo die beiden besten Teams der Rückrunde aufeinander treffen werden. Und auch wenn uns verletzungsbedingt der eine oder andere Leistungsträger mittlerweile abhanden gekommen ist, können wir immer noch genügend Qualität auf das Feld schicken, um auch bei den Kopfingern bestehen zu können. Die Vorfreude auf dieses Match ist auf alle Fälle schon da! Es kann eigentlich nur interessant werden! ;-)

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner

Egger, Schrank T., Bell, Freilinger

Boubenicek

Entholzer

Standhartinger

Sonnleitner

Benezeder T.

Paminger (Schrack T. - HZ)

Pühringer Chrsi (Egger - 59.)

Humer M.

Pühringer Christoph

Fritz

Langmayr (Freilinger - 76.)

Spielbericht RESERV:

Krankheitsbedingt zerreißen (Luki war die ganze Woche krank) mussten wir an diesem

Samstag unser Sturmduo, welches sich für mehr als zwei Drittel (26 von unseren 37 erzielten Treffern in dieser Saison) verantwortlich zeichnete. Nach der unnötigen Niederlage in der Vorwoche in Wesenufer war die Wiedergutmachung dieses Ausrutschers also von vornherein ein eher schwierigeres Unterfangen...

Und so war es gegen personell sehr gut besetzte Gäste schwierig, ins Spiel zu finden, zumal wir nach einer Viertelstunde schon zwei Treffer eingefangen hatten, wobei der zweite - wie auch schon in Wesenufer - ein absoluter Sonntagsschuss aus 30 Metern genau ins Kreuzeck war.

Man muss allerdings festhalten, dass der Pausenstand mit diesem 0:2 dann auch so in

Ordnung geht. Denn während wir uns äußerst schwer getan haben, überhaupt in

Strafraumnähe zu kommen - bis zum Seitenwechsel standen nur ein paar Halbchancen zu

Buche, musste Sebi schon in den ersten 45 Minuten zwei, drei Mal im Eins-gegen-Eins Kopf

und Kragen riskieren, um weitere Gegentreffer zu verhindern. Wir haben zwar nach dem

eigentlich frühen Rückstand ganz gut dagegen gehalten, aber spielerisch ist nicht viel

zusammen gelaufen...

Auch die zweite Hälfte ist im Grunde mit diesem letzten Satz gut beschrieben und

zusammengefasst. Die Gäste hatten durchaus vier, fünf 100-prozentige, um ihre

Trefferausbeute an diesem Tag noch zu erhöhen - defensiv waren wir an diesem Tag nicht so

konsequent in der Manndeckung wie bei den übrigen Partien in diesem Frühjahr. Wohl auch ein Grund dafür war, weil uns eben fußballerisch an diesem Tag, auf dem doch tiefen Boden, nicht wirklich viel gelungen ist, und wir so eher selten für Entlastung sorgen konnten. Ein Anschlussstreffer hätte die Partie dann vielleicht nochmal etwas spannender machen können, doch waren wir bei den wenigen guten Möglichkeiten auch zu harmlos, um diesen erzielen zu können, sodass man sagen muss, dass wir im großen und ganzen mit diesem 0:2 noch gut bedient waren...

Gegen diesen spielerisch und auch läuferisch schon sehr starken Gegner konnten wir an diesem Tag unseren normalerweise großen Kampfgeist nicht wirklich abrufen - die Luft scheint ein bisschen heraußen zu sein in dieser Saison. Denn tabellentechnisch sind weder nach vorne (aufgrund des Torverhältnisses) noch nach hinten noch große Sprünge in dieser Saison zu erwarten - ein Platz im Mittelfeld scheint sechs Spiele vor Schluss vorprogrammiert.

Nichtsdestotrotz sollten wir danach trachten, dennoch weiterhin den Trainingsbesuch hoch zu halten. Um eben einerseits diese Saison vernünftig fertig spielen zu können, und um andererseits dann für die neue Spielzeit auch dementsprechend gerüstet zu sein!

(Freilinger Fredi)

